

Summersbacher Zeitung

Amtliches
Preisblatt für den Kreis Summersbach.

Vierundsechzigster Jahrgang.

Verbreitetes Tagesblatt in dem industriereichen oberbergischen und homburgischen Bezirk.

Nr. 118.

Mittwoch, den 22. Mai

1901.

Sitzung des rheinischen Provinzial-Ausschusses.

Düsseldorf, 20. Mai. Vom 13. bis 15. d. M. hielt in Düsseldorf der rheinische Provinzial-Ausschuss seine 175. Sitzung ab. Der Vorsitzende, Herr v. Gumboldt, eröffnete die Sitzung mit dem Bericht über die Verhandlungen der letzten Sitzung. Der Vorsitzende, Herr v. Gumboldt, eröffnete die Sitzung mit dem Bericht über die Verhandlungen der letzten Sitzung. Der Vorsitzende, Herr v. Gumboldt, eröffnete die Sitzung mit dem Bericht über die Verhandlungen der letzten Sitzung.

zu bestimmen. Auf Antrag des Ausschusses der Landes-... zu bestimmen. Auf Antrag des Ausschusses der Landes-... zu bestimmen. Auf Antrag des Ausschusses der Landes-...

Monatserfolg. Der Ausschuss der Landes-... Monatserfolg. Der Ausschuss der Landes-... Monatserfolg. Der Ausschuss der Landes-...

ziehungen oder in der Gemeindefürsorge des sachlichen... ziehungen oder in der Gemeindefürsorge des sachlichen... ziehungen oder in der Gemeindefürsorge des sachlichen...

Zur Tagesgeschichte.

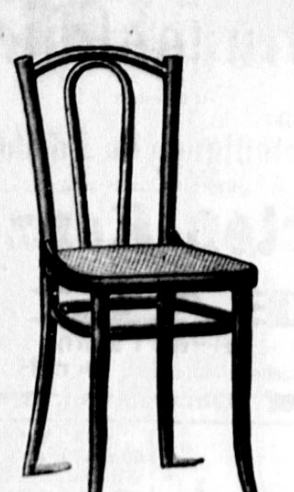
Berlin, 21. Mai. Der Reichskanzler hat die zu-... Berlin, 21. Mai. Der Reichskanzler hat die zu-... Berlin, 21. Mai. Der Reichskanzler hat die zu-

Wenn man in den Tempel des Wahns durch die...
Trau, ichan, wem.
Roman von Henriette Tresselt.

„Wenn ich nur wüßte, wie das zu bewerkstelligen wäre...“
Trau, ichan, wem.
Roman von Henriette Tresselt.

„Sie hatten sich eines Auftrages zu entledigen, ich weiß...“
Trau, ichan, wem.
Roman von Henriette Tresselt.

„Machen Sie sich schnell fertig und folgen Sie mir in die...“
Trau, ichan, wem.
Roman von Henriette Tresselt.



Rohrstuhl
Wiener
Fasson **3.90**

*Eigene Schreinerei.
Eigene Anstreicherei.*



*Eigene Polsterei.
Eigene Polsteranfert.*



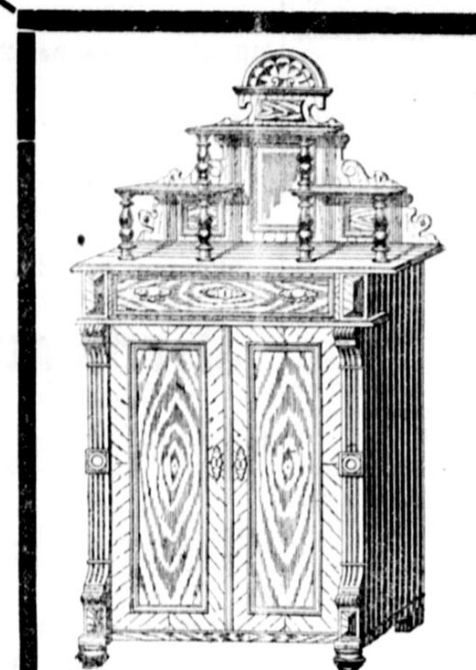
Rohrstuhl
solide **2.95**

Kinder-Sitz- und Liege-Wagen
3- und 4-rädrig, neueste Formen, von **10.75** an.

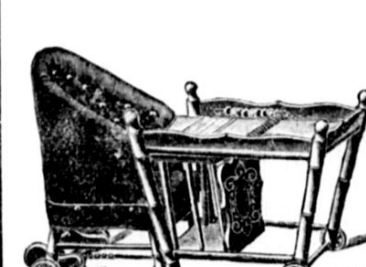


Bauerntisch
nr. **2.75**

Sofas und Garnituren
werden in eigener Werkstätte
unter fachmännischer Leitung angefertigt.



25
komplett eingerichtete Kinderzimmer
erreichbar bei Aufhängung von
Wohnungseinrichtungen
von Einhaus.



Kinderstuhl
klappbar **5.90**

Dieses Vertikow
hochfein verarbeitet, kostet **42** Mr.

Staufhaus
Gebr. Alsberg
Lüdenscheid
Gde Wilhelm- und Sauerfelderstraße.



Rohrstuhl
elegant **3.90**

Die Lieferung der Möbel erfolgt **frei ins Haus.**



Rohrstuhl
elegant **3.60**

!Staunend billig!
verkaufe ich meine sämtlichen
Schuhwaren.
Gust. Keller, Vollmerhausen.
Krahmer & Neuman, Köln
Telephon No. 4641 * Moltkestrasse No. 88
empfehlen
**Acetylen-Gas-
Beleuchtung!**

W. Soerder vorm. Herm. Nörrenberg
Gummersbach.
Phantasiekorbwaren, Blumentische,
Bäcker- und Fleischerkörbe,
Markt- und Henkelkörbe.

Tapeten u. Borden
in großer Auswahl
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Franz Heuser
Gummersbach.
Schöne frische
Eier
5 1/2 Pf. per Stück, empfiehlt
C. Antweiler sen.,
Gummersbach.
Euche zum 1. oder 15. Juli
in einem kleinen Hausball
ein in der Küche und Haus-
arbeit vollständig erfahrendes
Juli oder 1. August d. J.
Dürche im Hause.
Euche ev. Mädchen für
alles, welches ganz selb-
ständig fachen kann, zum
1. Juli oder 1. August d. J.
Dürche im Hause.
Frei von Kitzlich,
Radettenhaus Bensberg
bei Köln.

**Streichfertige
Oelfarben,**
Leinöl, Terpentin,
Siccativ, Lacke,
Pinsel jeder Art
empfiehlt
F. W. Schumacher,
Drogerie,
Gummersbach.
Durchaus gebogene, dicht
bedeckende
Salzziegel
(unter 20jähriger Garantie)
liefert preiswürdig
Carl Senn sen.,
Sellinghausen
bei Bergneuhardt.

Die Zeitung kostet
vierteljährlich am Posthalter
RM. 1.75; durch die Briefträger
gebucht RM. 2.17; durch unsere Bo-
reinschneidung täglich
mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage in Summe
Carl Senn sen.

Nr. 119.
„Die Lehren des Tr.“
Deutsch
Herr v. Bloch, der russische
Gute, im Jambert der „Deutsche“
Lehren des Transatlantischen
„Der Transatlantische“ sagt Herr
ein offener Krieg Deutschland
ohne jede Entschädigung bringen
aber Deutschland die angekauften
den, vollständigen Vorbereitungen
der Reichs-Deutschlands auf
und in Frankreich, welche die
gekauften Freude begrüßt wer-
Folgerung, die Herr v. Bloch
Deutschland zieht. Herr v. Bloch
Krieges leblich unter dem Gesicht-
ist. Da lehnt man aber ein, da
volles und des Burenlandes,
Kriegeschauplatz, nicht minder
von so besonderer Art sind, daß
obigen für die Großstaaten des
Transatlantischen nicht gezogen
einigen dieser Krieg sehr viel
Mächte enthalten. Herr v. Bloch
dem Myster des Herrn v. Bloch
außen über offenbare oder
geschichte lehrt, daß nach den
Verhältnissen bald die eine, bald
werden muß. Und nach der Lage
ist nach menschlichem Ermessen
eine an die Tafel der Geschichte
zur Offenbarung übergehen, die
und damit den Myster des Kap-
ermöglichen. Herr v. Bloch sei
denken, denn er nennt als ein
sehr wichtiges Moment“ den Ma-
die Hoffnungen auf die Zukunft
„Nun hinfällig werden sich.“
die Buren hielten sich besser als
eigen sich früher als solche, in
lassen.“ — Wenn Deutschland
seine Heereskräfte über die
nützigen-Enthalte einführt, mü-
bieten seine Freunde haben. Mit
Transatlantischen werden die
jede Annäherung an das Militär-
erhebt sich am Schluß seines
manne zum proceptor mün-
„daß ein entscheidender Erfolg
nicht mehr möglich ist.“
Hoffen unter den gegenwärtigen
seinen Theorien hat Herr v. Bloch
tatsachen und den schrecklich-jap-
Soffentlich bleibt es Herrn v. Bloch
rungen solcher Art zu machen.
Schauplatz paffen, wie die Frau-
Hilfsförderung
Nachdem ich der Kaiser le-
daß der Heerführer Graf W.
China zurückkehren werde, nim-
auch ein nicht unerheblicher
Vollständigen Division nunmehr
Militärtransport fliehen sofort zur

Trau, Schp
Roman von H. e. n.
29)
„Du hast schon von dem
Sophie, welches meine arme J-
dich nicht erst davon in Kenntnis
setzen. Ich kann indes nicht
alles aufzählen, daß unsere Ehe-
„Wer dich verläßt, verläßt
Sophie Bettner. „Du hast tra-
hältnis mit dem Schurken —
„Tante!“
„Unterließ mich nicht. D-
seht, meine Schwester hat die ver-
Unersahren und unbefonnen, wie
sich vertrauens, hast ihr eich,
auch vorhatte, zu Wertungen e-
gegangen. Die Tante trifft auf
die ich an allem völlig schuldlos
zu ertragen. Sei jetzt aufrichtig
Weg. Ich Jenny sich verleben
nicht klug werden.“
„Deine Anklagen treffen m-
heit sagen. Ich weiß nicht mehr
habe erst heute morgen die entse-
uns jetzt keine Zeit verlieren, wir
sehen, Jenny aus ihrer furcht-
Mißverständniß, denn es kann
gefunden haben, aufzuklären.“
Tante in seinem Bureau auf.
„Nebenfalls muß man sich
sprach die Tante, „ich dachte ich
ich wollte noch abwarten, ob d-
welche mich gehen: erschröckte,
wahrhaftig für eine Lüge, der
werde.“
„Und du eilst nicht foge-
lehen, nach Frau Hubers Wohn-
„Ich war unwohl. Ich
Wort hab ich nicht vornehmlich
tens wollte ich nicht vornehmlich
Gade ist. Erstelle mir, nach
einen ausführlichen Bericht ge-
und kleide in Gottes Namen
auf die Gasse setzen, das verheißt
„Ich werde dir, wie ich h-
sagte Horst immerlich erregt.